

DORFGESCHICHTEN

Aus der Taufe gehoben

BARBARA RÜCKER

Das neue Kind der Gemeindeverwaltung von Torrox. Sein Name: Garagensteuer. Je nach Breite der Einfahrt. «Entrada de carruajes» steht auf den Schildern. Wurden schon alle Garagenbesitzer des Gemeindegebietes von Torrox lückenlos erfasst? Dem scheint nicht so zu sein. Den Einen wurde die Steuer rückwirkend ab 2007 abverlangt, die Anderen sahen noch keine Rechnung.

Nach welchen Kriterien erfolgt die Veranlagung? Nach Nationalitäten? Das behaupte ich nicht, das mutmaße ich nur. Sei es wie es will, ergründen werden wir den Auswahlmodus sowie so nicht.

Jetzt frage ich meine Leser: Warum werden Autobesitzer, die ihr Fahrzeug ordnungsgemäß in einer Garage abstellen, mit einer Steuer bestraft? Alle Fahrzeughalter, die ausschließlich am Straßenrand parken, die zahlen nichts. Da werden erbarmungslos sämtliche Eingangsbereiche von Einzelhandelsgeschäften, Banken, Post und Restaurants zugesperrt. GRATIS. Auch von Dauerparkern. Warum wird der Spieß nicht umgedreht?

1.) Die Gemeinde stellt ausreichend große kostenlose Parkflächen in Zentrumsnähe zur Verfügung. Seit gut einem Jahr in Torrox-Costa bereits praktiziert. 2.) Alle Fahrzeuge, die dann noch die Fußgängerbereiche und Eingangsfronten blockieren, bezahlen Parkgebühren. Sie werden abkassiert. 3.) Einnahmen für die Gemeindekasse. 4.) Einige neue Arbeitsplätze für Männer und Frauen aus Torrox. 5.) Es gibt Luft in

ist Landschaftsgärtnerin und lebt seit drei Jahrzehnten in Spanien, zunächst in Katalonien und seit vielen Jahren in Torrox. Für SDA schreibt sie jede Woche über dortige Entwicklungen in Politik, Tourismus und Umweltschutz.



Carruajes sind eigentlich Fuhrwerke – und die brauchen große Garagentore. :: SUR

den touristischen Zonen von Torrox-Costa und El Morche. (Zur Parkplatz-Situation in Torrox Pueblo schreibe ich ein andermal.) Von den Hilfskräften, die abkassieren, wird Fleiß, Schnelligkeit, Höflichkeit und Korrektheit verlangt.

Liebe Gemeinderäte, versuchen Sie es doch einmal mit einem Pilotprojekt. Es wird funktionieren. Es funktioniert ja andernorts auch. Jedenfalls würde es die Attraktivität von Torrox-Costa erhöhen. Nachdem doch unbedingt auf gehobenen Luxustourismus in Zukunft gesetzt werden soll, gehört eine solche Maßnahme als selbstverständlich dazu. Nicht mit einer mittelalterlich anmutenden Garagensteuer die ausländischen Hausbesitzer schockieren. Nein, Parkgebühren verlangen auf öffentlichen Straßen und Plätzen. Das wird anfänglich Geschrei und Proteste geben. Es wird sich aber beruhigen und letztendlich werden es alle akzeptieren.

Welcher Ortsteil soll als Pilotprojekt dienen? Das frage ich die Leser der SUR deutsche Ausgabe. Die Gemeinderäte können auch schon über dieses Thema nachdenken. Den spanischen Text haben sie schon auf dem Tisch.

Was meinen Sie dazu? Beteiligen Sie sich an der Diskussion, schreiben Sie uns Ihre Meinung unter dem Stichwort 'Dorfgeschichten' per E-mail, Fax oder Post:

info@surdeutsch.com, Fax: 952 020 293 oder per Brief an die Adresse: Avda. Dr. Marañón, 48, 29009 Málaga. Die Redaktion behält sich die Veröffentlichung und Kürzung von Leserbriefen vor.

AUTOVERMIETUNG Ana María García ist seit 1995 erfolgreich im Geschäft

Bei 'Prima Rent A Car steht' der persönliche Service im Vordergrund

PRIMA RENT A CAR

Málaga. Ana María García ist Inhaberin der Autovermietung 'Prima Rent a Car'. Sie gründete das Unternehmen im Jahre 1995 und begann mit nur sechs Autos. Heute gehört das Unternehmen zu den etablierten Marken für 'Rent a Car' in Málaga und setzt dabei nach wie vor auf persönlichen Service, der in Zeiten des Internet längst nicht mehr selbstverständlich ist.

-Frau García, Sie waren damals Mutter von zwei Kindern und erwarteten das Dritte. Dabei haben Sie es trotzdem gewagt in einer Zeit, in der Spanien ähnlich wie heute von einer schweren Wirtschaftskrise gebeutelt wurde, ein Unternehmen zu gründen.

-Das war in der Tat kein leichtes Unterfangen. Zunächst arbeitete ich von zu Hause aus. Dadurch konnte ich meine häuslichen Verpflichtungen recht gut mit der unternehmerischen Tätigkeit koordinieren. Ich hatte damals keine Ar-

beit und wollte mir mit der Firma quasi meinen eigenen Arbeitsplatz schaffen. Einige Jahre später, als das Unternehmen wuchs und die Krise vorbei war, habe ich mir dann ein Büro in Málaga und eine Autohalle geleistet.

-Nur sieben Jahre nach Firmengründung bekamen Sie dann sogar eine Auszeichnung für Ihre Arbeit.

-Ja, das war ein Preis für das bestgeführte Unternehmen von einer Frau, den ich damals vom Bürgermeister Francisco de la Torre erhielt. Darüber habe ich mich damals sehr gefreut. In den letzten Jahren haben wir sehr an unserem Qualitätsmanagement gearbeitet. Belohnt wurden wir dafür mit dem Qualitätszertifikat nach ISO 9001 und dem Zertifikat für touristische Qualität ausgezeichnet.

-Der Firmenname 'Prima Rent a Car' klingt sehr deutsch. Wie kam es dazu?

-Meine Eltern immigrierten Ende der Sechziger nach Köln, wo ich auch aufgewachsen bin. Deutschland ist ein Land, was ich sehr schät-



Firmengründerin Ana María García von 'Prima Rent A Car'.

ze und obwohl ich schon vor vielen Jahren zurück nach Spanien gekommen bin, unterhalte ich noch viele gute Beziehungen. Daher wollte ich in meinen Firmennamen etwas typisch Deutsches reinbringen.

-Wie kann ein Familienbetrieb wie 'Prima Rent a Car' gegen die erdrückende Konkurrenz der Lowcost-Broker bestehen?

-Wir bieten nach wie vor unseren persönlichen Service und selbstverständlich auch in deutscher Sprache. Bei uns ist eben der Kunde

noch König! Das heisst zum Beispiel, dass sich unser Kunde mit seinem Mietauto bereits rund 15 Minuten nach Ankunft auf den Weg machen kann. Ein absoluter Luxus, den ein Internet-Broker nie leisten kann und will. Es gibt bei uns weder Schlange stehen, noch lange Wartezeiten, noch muss der Kunde lange nach seinem Fahrzeug suchen. Das alles ist in unserem kostenlosen Flughafenservice enthalten und gilt übrigens auch wenn der Flieger Verspätung hat.

Genauso unkompliziert und zeitsparend läuft es bei der Abgabe des Wagens. Und in Notfällen sind wir 24 Stunden erreichbar, ohne Anrufbeantworter oder lästige Warteschleifen!

-Das ist zwar alles schön und gut, aber die Broker sind trotzdem deutlich günstiger, oder?

Billig ist nicht immer preiswert. Bei uns gibt es weder Benzinabnahmezwang, noch versteckte Preise wie zum Beispiel erhöhte Gebühren für Vollkaskoversicherungen. Der Kunde zahlt zudem erst bei Entgegennahme des Autos und nicht bei Buchung im Voraus. Wir erheben auch keine Stornogebühren.

-Wie sind die Preise bei Prima?

-Im Winter bieten wir einen Wagen schon ab 90 Euro die Woche an. Langzeiturlaubern unterbreiten wir auf Anfrage gerne ein passendes Angebot. Wir haben eine große Auswahl an Fahrzeugen, darunter auch umweltfreundlichen Hybridfahrzeuge, die mit Benzin oder Strom angetrieben werden können. Darüber hinaus vermieten wir Fahrräder, Mountainbikes, Motorräder und in naher Zukunft auch Elektro-Fahrräder. Ein weiterer Service: Für Residenten, die ihr eigenes Auto während ihrer Abwesenheit am Flughafen parken möchten haben wir günstige Stellplätze.

PRIMA RENT A CAR

C/ Ildelfonso Marzo, 9, Málaga.
Email: prima@rentacarprima.com
Web: www.rentacarprima.com
Tel: 952 310 975, Fax 952 359 936
M: 608 840 401, Skype: rentacarprima